

Maria De Pellegrin: Neue Hochschul-Ombudsfrau im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Mag. phil. Maria De Pellegrin, die bisherige Behindertenbeauftragte der Wirtschaftsuniversität Wien und davor jahrzehntelange Leiterin des Studienmanagements an derselben Universität, übernahm Mitte März 2014 die Funktion der stellvertretenden Leiterin der Ombudsstelle für Studierende (maria.de.pellegrin@bmwfw.gv.at) und damit die Stellvertretung von Hochschulombudsmann Leidenfrost.



Maria De Pellegrin (rechts im Bild), gebürtige Wienerin und passionierter Leserin, begann ihre Laufbahn in der Hochschulverwaltung 1990. Seither war und ist sie in verschiedenen Funktionen an der Wirtschaftsuniversität tätig gewesen und hat zuletzt auch bei der Übersiedlung von der Augasse auf den Welthandelsplatz nächst Prater mitgewirkt.

In ihren Jahren in der Studierendenadministration hat sie etliche Generationen von Studierenden betreut. Hauptherausforderungen in jüngerer Zeit waren dabei wiederholte Studienplanwechsel aufgrund der Umstellung der hochschulischen Studienarchitektur auf das sogenannte „Bologna-System“.

Maria De Pellegrin, die selbst zwei „gestudierte“ Kinder hat, behandelte die „Kundinnen und Kunden“ in ihrem Büro stets so, wie sie ihre eigenen Kinder behandelt haben wollte.